

PROTOKOLL

Arbeitskreis Dorferneuerung am 10.03.2015

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Information zum Stand der laufenden Projekte
2. Weitere Projekte der Dorferneuerung: Dorfgemeinschaftshaus, Friedhof, Fußwege
3. Verschiedenes

TOP 1

- Bürgermeister Wolfgang Lehrke berichtet zum Stand der Dorferneuerung, insbes. zum aktuell laufenden Projekt „Dorfbegrünung“. Die Förderung durch das Amt für regionale Landesentwicklung kann nicht vor Mitte 2015 sagen, ob noch eine Förderung möglich ist. u.U. muss die Beantragung erneuert werden. Private Maßnahmen können weiter beantragt werden, da Fördermittel für öffentliche Maßnahmen umgeschichtet werden können.
- Der Bürgermeister weist auf die beengte Haushaltslage der Gemeinde hin, da eine hohe Kreditaufnahme für den Fußgänger-Tunnel Hohnhorst bevorsteht. Er befürwortet jedoch ausdrücklich eine weitere Planung und Umsetzung der Dorferneuerung, zumal die Gemeinde dieser grundsätzlich zugestimmt hat.

TOP 2

- Das Projekt „Friedhof“ wird zunächst erörtert, da Herr Scharrer als Vertreter der Samtgemeinde Bad Nenndorf (= Kostenträger und Verwaltung des Friedhofes) anwesend ist. Planung und Wünsche zur Friedhofneugestaltung werden diskutiert. Herr Scharrer erklärt Einverständnis zur Gründung einer Expertengruppe, welche die Friedhofsgestaltung weiter bearbeitet. Der Arbeitskreis stimmt hierzu ab und bittet Johannes Tegtmeier (Plan Neugestaltung) und Heinz Knake (Friedhofspflege) aus Rehren um Mitarbeit:

Stimmen dafür: 18, Stimmen dagegen: 0, Stimmen Enthaltung: 0

Es wird eine Expertengruppe unter Beteiligung von Herrn Scharrer (Samtgemeinde Nenndorf, Johannes Tegtmeier, Heinz Knake und anderen einberufen, die die Planung des Friedhofs vornehmen.

- Zum Projekt Dorfgemeinschaftshaus präsentiert Roswitha Nottorf die in 2014 erarbeitete Bedarfsermittlung. Bedarf angemeldet wurde von diversen Vereinen und Gemeinschaften des Dorfes, denen bislang keine eigene Räumlichkeit zur Verfügung steht und die nicht auf Gastronomie ausweichen können. Gewünscht wird eine barrierefreie Räumlichkeit für 50-60 Personen, möglichst zentral zwischen den Ortsteilen gelegen, ggf. mit Lagerfläche für Materialien der Pfadfinder etc. Diskutiert wird ein Neubau nach Abriss des alten Sportheims oder ein Teilausbau der Dorfscheune. Der Arbeitskreis stimmt zur Beantragung der Kostenübernahme für konkretere Planung an den Gemeinderat (2015) ab:

Stimmen dafür: 18, Stimmen dagegen: 0, Stimmen Enthaltung: 0

Beschluss: Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Rehren A/R wird beauftragt, bei der Gemeinde Hohnhorst einen Antrag zur Kostenübernahme für eine Bauvorplanung der beiden o. g. Objekte (Gegenüberstellung der Kosten) zu stellen. Zur Unterstützung des Antrags soll eine Unterschriftenliste überreicht werden.

- Zur Fußwegerneuerung wird zunächst eine Verschiebung der Planung auf 2016 vorgeschlagen. Es wird zur parallelen Umsetzung mit Projekt Dorfgemeinschaftshaus abgestimmt:

Stimmen dafür: 13, Stimmen dagegen: 2, Stimmen Enthaltung: 2.

Beschluss: Die Planung über die Maßnahme „Ausbau der Fußwege“ soll in das Jahr 2016 verschoben werden.

Susanne Hasse